



Gottes Sohn ist Mensch geworden wie wir, nicht nur, damit
Er uns rette, sondern dass wir selber Retter würden wie Er,
indem wir mitarbeiten am Heil der Seelen.

Vinzenz von Paul



Gott, unser Vater, hat seinen Diener
Herrn

DI. Dr. Herbert Weber CM

**Priester der Kongregation der Mission
vom Hl. Vinzenz von Paul (Lazaristen)**

am Donnerstag, dem 25.06.2020, im 68. Lebensjahr,
im 34. Jahr seiner geistlichen Berufung als Lazarist, heimgerufen.

Herbert Weber wurde am 26.10.1952 in St. Valentin als zweiter Sohn des Hofrats im Linzer Landesbauamt Manfred Weber geboren. Nach Reifeprüfung und Bundesheer studierte er Technische Physik und beendete dieses Studium 1980 als Diplomingenieur.

Dann nahm er in St. Pölten das Theologiestudium auf, das er 1985 mit dem Magistergrad abschloss. Nach einem externen Jahr in Wien trat er im Jahr 1986 in die Lazaristengemeinschaft ein. Dem folgte das Noviziatsjahr in Graz. In der folgenden Ausbildungszeit absolvierte er ein Aufbau-Lehramtsstudium aus Physik sowie ein theologisches Doktoratsstudium bei Prof. Zulehner in Wien. Im Jahr 1991 wurde Herbert Weber gemeinsam mit Alexander Jernej und einem weiteren Mitbruder in Graz von Bischof Johann Weber zum Priester geweiht und war dann in Wien neben einer schulischen Tätigkeit in den Pfarren Kaiserstraße und St. Severin eingesetzt.

Im Jahr 1995 kam er als Lehrer an das St. Georgs-Kolleg, wo er einige Jahre hindurch auch Fachvorstand für die naturwissenschaftlichen Fächer und Kustos für Physik war. Wachsende gesundheitliche Probleme führten allerdings dazu, dass er mit Ende des Schuljahres 2014/15 als Lehrer vorzeitig in den Ruhestand trat und nach Österreich zurückkehrte, wo er mit einigen Operationen und einer Schonzeit wieder eine bessere körperliche Basis gewinnen wollte.

Wie schon in Istanbul war er auch im Regionalhaus der Lazaristen in Graz besonders in der Seelsorge für die Barmherzigen Schwestern tätig.

Im Mai 2016 musste er gesundheitsbedingt in das SeneCura Pflegeheim übersiedeln.

Am Mittwoch, dem 8. Juli 2020 findet um 11.00 Uhr am Grazer Steinfeldfriedhof der Wortgottesdienst im geladenen Kreis statt. Im Anschluss begleiten wir die Urne zum Gemeinschaftsgrab der Lazaristen. Das feierliche Requiem findet am Freitag, dem 4. September 2020, um 14.00 Uhr in der Lazaristenkirche zur Schmerzhaften Mutter, Graz Mariengasse statt.

Herr, nimm deinen Diener Herbert Weber
in deinem reichen Erbarmen auf.
Lohne ihm das Gute, das er getan hat,
und lass ihn deine Herrlichkeit schauen.

Visitator Eugen Schindler CM für die Kongregation
Manfred Weber, Bruder für die Familie

Graz, im Juni 2020